

(Online library) Friedrich Schlegel oder Die Sehnsucht nach Deutschland

Friedrich Schlegel oder Die Sehnsucht nach Deutschland

Von Harro Zimmermann

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1631763 in BcherVerffentlicht am: 2009-05-01Abmessungen: 9.45 x 1.50b x 6.611, Einband: Gebundene Ausgabe453 Seiten | File size: 20.Mb

Von Harro Zimmermann : Friedrich Schlegel oder Die Sehnsucht nach Deutschland before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Friedrich Schlegel oder Die Sehnsucht nach Deutschland:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Revolutionr oder Reaktion?Von Johannes SpittlerMan preist ihn als bedeutenden Vordenker der Frhromantik; als Erfinder der romantischen Ironie, Verfasser spitzzniger Kritiken und eines fr die Zeit skandalen Romans, "Lucinde", taucht der Name in jeder Literaturgeschichte auf. Doch das ist nur der halbe Schlegel. Neben dem quecksilbrigen Frhromantiker gibt es da leider noch den anderen, den "Blei-Schlegel". Zimmermann zeigt ihn ganz, ausfhrlich. Groe Hochachtung gebhrt dem Autor, sich durch dieses vielschichtige, umfangreiche Lebenswerk durchgearbeitet zu haben

und dem Leser nun ein vollständiges Bild des Dichters, Kritikers, Philologen und Publizisten zu vermitteln. Er geht hierbei chronologisch vor, orientiert sich an den Stationen seines bewegten Lebens (Hannover, Leipzig, Dresden, Jena, Berlin, Paris, Kln, Wien etc.), schildert nur das Nötigste über die jeweiligen Lebensumstände und verlegt sich ganz auf die Darstellung der geistigen Entwicklung des Autors. Das ist fünf Kapitel wirklich spannend, und man ist fasziniert von dem genialisch funkensprühenden Ideenreichtum des jungen Schlegel: Griechenbegeisterung, Kunstreligion, neue Mythologie, Universalpoesie, Lust an der Paradoxie, Selbstverwirklichung, Frauenemanzipation - ohne Frage, im illustren Kreis der "Jenaer Romantik" war Friedrich Schlegel einer der radikalsten Köpfe. Doch nach dem "Fest von Witz, Laune und Philosophie" ist bald Schluss mit lustig. In Paris ändert sich der Ton: Ironie und Polemik werden gedämpft, stattdessen gibt Schlegel sich deutsch-national bis chauvinistisch: "Zu dem was geschehen soll, sind offenbar die Deutschen allein fähig, sie sind (...) als das auserwählte Volk zu betrachten, auf dem das Heil der Menschheit beruht." Am deutschen Wesen soll also die Welt genesen, später wird ihm diese Weltsicht doch zu eng und Schlegel wendet sich dem Katholizismus zu, der von nun an sein Denken bestimmt. Um nicht weniger als die "Errettung der Menschheit" vom "bornierten Vernunftglauben" der Aufklärung geht es ihm nun, natürlich unter dem Dach der Kirche - und das macht die zweite Hälfte dieser umfangreichen Biographie dann doch zu einer eher unerquicklichen Lektüre. Als Hofsekretär in Wien gebrüdet sich Schlegel staatstragend, formuliert Kriegsproklamationen und setzt sich für Pressezensur ein. Seine Vision einer "ersten Menschheit": obrigkeitshörig, schicksalsergeben und fromm, alle sind gleichgesinnt und keiner muckt auf. Am Ende seines Lebens verfällt er mystischen Spekulationen, beschäftigt sich mit Okkultismus und Hellseherei. Was Wunder, dass sich einstige Freunde und Weggefährten die Augen reiben: "Welch ein Genius hat sich zerstrit!", empört sich Ludwig Tieck. Auch der eigene Bruder, August Wilhelm, wendet sich von ihm ab. Vom atheistischen Ironiker zum glaubensinnigen Theokraten - Zimmermann ist bemüht, diese eigentümliche Kehre zu (v)erklären (Schlegel war nicht der einzige Romantiker, der sein Heil in der Kirche suchte, wie Novalis, Eichendorff), kommentiert Schlegels Vision vom herbeigesehnten Gottesstaat gar mit einigem Wohlwollen. Sympathischer bleibt aber der junge Feuerkopf, der mit Spielwitz und Phantasie das Geistesleben beflugelte, bevor der Ernst des Lebens ihn einholte. Der Biograph Zimmermann schreibt sachlich-wissenschaftlich, aber allgemeinverständlich, bietet ungemein viel Information auf 400 dicht bedruckten Seiten, dazu eine sehr umfangreiche Bibliographie, leider keinen tabellarischen Überblick über die Lebensstationen, was bei einem umtriebigen Zeitgenossen wie Friedrich Schlegel hilfreich gewesen wäre.

Kurzbeschreibung Friedrich Schlegel hat an der Seite von Kaisern und Fürsten gestritten, und war doch ein ironischer Revolutionär und Priester der Sinnenlust. Er war Glanzschreiber einer religiös fundierten Staatsbewahrung und Propagandist eines befriedeten Vaterlandes, und hat dennoch kein Recht erhalten vor dem großen Ernst der deutschen Geistesgeschichte. In Deutschland war er nie erwünscht, seine Heimat lag immer nur hinter ihm oder vor ihm. Vor zweihundert Jahren kam in der Romantik eine nie da gewesene Modernitätskrise zum Ausdruck, auf deren desorganisierte Wissenskultur sie verheißungsvolle Antworten zu geben versuchte. Und noch heute lässt sich die Wiederkunft der Romantik auf dem Buchmarkt und in der Forschung nicht losgelöst betrachten vom globalen Realitätssturz des Jahres 1989 und seinen mentalitätsgeschichtlichen Folgen. Die Erfahrung unabsehbarer Weltkontingenz und Plötzlichkeit der Entwicklung teilt die historische Romantik mit ihrer Renaissance im Zeitreflex unserer Tage. Damals wie heute ist das Bewusstsein vom 'vernünftigen' Fortschritt der Menschheit einem vielstimmigen Zweifel unterworfen, sind die skularisierten Religionen mit dem Dilemma eines glubigen politischen Fundamentalismus konfrontiert. Harro Zimmermanns Buch beschreibt den neuen Typus des 'gesellschaftlichen Schriftstellers' am Ende des 18. Jahrhunderts in seinen intellektuellen Anstrengungen, Hoffnungen und Irritationen vor einem differenzierten Zeit- und Wirkungshorizont. Es wird erkennbar, wie das Denken Schlegels die Erbschaft der Aufklärung bewahrt und verwandelt. Der Leser wird Zeuge einer dramatischen intellektuellen Entwicklung, die mit der ironisch-politischen Provokation des Frühromantikers anhebt, um schließlich in einem verjüngten Wissensglauben zu enden, der die Zerstörungskräfte der Moderne noch einmal in die Erziehung des Menschengeschlechts heimholen möchte.